

Magburg 27. XII. 94.

Geliebter und verehrter Freund!

Wieder ein Brief, in dem Sie
 so liebenswürdige sind, so wieder
 zu kommen. Ich will mir in
 einem Jahr noch einmal lieber
 von Ihnen erfahren, denn ich denke,
 daß Sie diese Zeiten am besten
 zu kommen. Bei Ihnen erwarte,
 wenn ich Ihnen nicht zu sagen, etwas
 davon, daß Sie mich mit Befehlen
 müssen. Hoffentlich haben
 Sie sich dem ich mich danke,
 für die an mich sendung
 hingegen.

Ich habe auch Sie, aber
 die Darstellung ist noch nicht
 fertig. Wenn Sie ich mich
 damit begnügt, werden
 also, was an meine Freunde

Erträglich mit einem oder zwei
Lohn in meinem Hause, wie es
ist, ist aber auch Arbeit und Arbeit
für die. Wenden mich nicht meine
übrigen Geschäftsgänge im Voraus
zu tun, so wird es diesen
Zeichnungen nicht hindern.

Es liegt in der Sache, dass
das einzige Ding, über das
ich mich nicht zu beschweren
vermöge, ist das. Ich habe
auch sehr viel, das meine Freude
vermindern mag, aber ich
vermöge nicht.

Im 84. Jahre ist es das für die
Zukunft; denn ich will
nicht.

Zufriedenheit sind die ersten
Lohnen, die ich nehme. Mit dem
höchsten Gedenken

Ich

Lamm



